

Abschiedsfeier auf gepackten Kisten

Ostschule: Gestern sind die letzten städtischen Schüler gegangen. Eben-Ezer ist nun alleiniger Nutzer des Gebäudes



Die Kartons stehen bereit für den Transport gen Brake: Das Ende der städtischen Ostschule war bei der Abschlussfeier der vierten Klassen nicht zu übersehen.

FOTO: ENGELHARDT

Lemgo (te). Es war die Abschlussfeier zweier vierter Klassen. Jetzt gehen die Kinder, die gemeinsam die ersten Schritte durch die Schule gemacht haben, getrennte Wege. Und doch war es mehr. Mit dem Abschied der zwei letzten Klassen an der städtischen Ostschule endet dieses Kapitel Lemgoer Schulgeschichte.

Denn nach den Ferien wird die bereits im Gebäude an der Schultwete beheimatete Ostschule der Stiftung Eben-Ezer die Räume komplett übernehmen, der Standort Ostschule der Grundschule am Schloss existiert dann nicht mehr.

Der Abschied war Sache der Schüler, Eltern und der beiden verbliebenen Klassenlehrerinnen Dorit Koderisch und Beate Althans. Sie waren gemäß dem Elternwillen mit ihren

Klassen bis zuletzt der Schule treu geblieben, der nachfolgende Jahrgang war im vorigen Jahr an den Hauptstandort Brake gewechselt. Nun verabschiedete Schulleiter Jörg Franks seine beiden Kolleginnen in den Ruhestand.

Nichts, noch nicht einmal schwerere körperliche Blessuren, hätten Beate Althans davon abhalten können, „ihre“ Kinder zu unterrichten, würdigte Franks. Und Dorit Koderisch habe bei vielen Schülern mit ihrem großen Engagement für Musik und Theater Lust und Talent gefördert. So hatte sie den „Omicho“ gegründet, den Ostschul-Minichor, in dem schon Kindergartenkinder mitsangen.

Das ist nun vorbei. Musik, Theater und Tanz bestimmten noch einmal die Gestaltung der

Abschlussfeier. Die Kinder hatten auch drei Kreismeistertitel im Sport errungen, und Jonas Klene (4a) ist aus dem Landeswettbewerb Mathematik als eines der sieben besten Kinder in Lippe hervorgegangen.

Hinter vorgehaltener Hand wurde immer noch Bedauern geäußert, dass die Stadt 2013 beschlossen hatte, die Ostschule zu verkaufen. Ein Bürgerentscheid dagegen hatte nicht den ausreichenden Erfolg gebracht. Die Stiftung Eben-Ezer bietet aber weiterhin Grundschul-Pädagogik an dem Traditionsstandort an.

Nach Angaben von Dieter Sonnenburg von der Stadt lief die Zusammenarbeit zwischen Eben-Ezer und der alten Ostschule gut. Vor allem die beiden Schulleitungen hätten es schlichtweg bestens gelöst.